

Graf Karl Ludwig von Sulz, Oberst eines Reichsregiments Fusssoldaten in Ungarn, stellt für Jakob Frommelt von Vaduz für seinen ehrenhaften Dienst unter seiner Fahne einen Passport aus, nachdem sein Regiment von der kaiserlichen Majestät abgedankt und entlassen wurde.

Or. (A), GA Tb A19-1. – Pap., 1 Doppelblatt 51 (25,5) / 37 cm. – Siegel (Papier) von Graf Karl Ludwig von Sulz aufgedrückt, Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, hier sind unter Nr. 19, 21 und 22, S. 74f. ähnliche Siegel aufgeführt, das vorliegende Papiersiegel jedoch fehlt.

l¹ ¶ Wir^{a)} Carl Ludwig Graff zue Sultz¹, Landtgraff in ¶ l² Cleckhe^w², des Hayligen Röm(ischen) Reichs Erbhoffrichter zue Rottweyll³, Herr zue Vadutz⁴, Schellenberg⁵ l³ vnnd Plaimenegkh⁶, Röm(isch) kay(serlicher) Maÿ(estä)th Rath, jrer Maÿ(estä)th vnnd deß Hayligen Röm(ischen) Reichs l⁴ Obrister vber ein Regimentt hochteütsches Kriegsuolckh zuo Fuoß jn Vngern⁷, bekennen l⁵ hiemit, daß gegennwürttiger Zaiger diß der ehrn- vnd mannhaftt Jacob Fruemeldt l⁶ von Vadutz von Anfang vnnd Vfrichtung ermelts vnsers Regimentts biß l⁷ zue End vnd Abdanckhung desselbigen vnder vnserm Leybfindell für einen Kriegs- l⁸ mann gedient vnnd jn wehrenden Zeÿt vf Zug vnd Wachten bei Tag vnd Nacht zuo l⁹ vnnd von dem Erbfeindt christliches Namens den Türggen jn Stürmen vnd Schar- l¹⁰ mützel, wann vnnd wie oft es die Notturfft eruordert hatt, jederzeit guottwillig, l¹¹ wie einem ehrliebenden Soldaten gebüert vnnd woll ansthet, vfrecht vnd redlich l¹² gebrauchen lassen vnnd sich also verhalten, darab wir vnd meniglich ein gnädig l¹³ vnnd sonders Wollgefahllen getragen. Dieweilen aber höchsternante kay(serliche) Maÿ(estä)th l¹⁴ vnnd das Haylige Röm(ische) Reich vnserer Kriegsdienst lenger nit behuofft, sonder l¹⁵ allergnädigist vnnd gnädig beurlauben vnd abdanckhen lassen, also haben wir jme l¹⁶ der Wahrheit zuo Steür vnnd zuo Gezeückhnus seines redlichen Verhaltens dise l¹⁷ Paßport mitgethailt. Gelangt hierauf [an]^{b)} alle vnd jede, was Würdin, Standts l¹⁸ oder Wesens die sindt, vnser jn gebüert dienstfraindtliches Ansÿnnen vnd Bitten, l¹⁹ die wöllen ermelten Jacob Frumbelden durch deroselben Landt, Stätt, Fläckhen, l²⁰ Päß, Clauselln, zuo Wasser vnnd Landt freÿ, sicher vnnd vnuerhindert durch- l²¹ khomen vnnd passieren lassen, jme auch von vnser vnd seines redlichen Verhaltens l²² wegen alle guotten Willen vnnd g(nädigsten) Befürderung erzaigen vnd beweÿsen, welchs l²³ wir nach Gebüert dessen Standes hinwiderumb zu beschulden vrbiettig. Zuo Vr- l²⁴ khundt haben wir dise Paßportt mit vnserm gräulichen Secret verfertigt l²⁵ vnnd mit aigen Handen vnderscriben. Geben zuo Präßburg⁸ an dem sibenundtzwaintzigisten l²⁶ Monatstag Nouembris deß fünfftzechenhundert achtundneüntzigisten l²⁷ Jars.

l²⁸ Carle Ludwig Graff zu Sulz.

a) *Initiale W 5,5 / 9,2 cm. – b) Kleines Loch im Pap., viell. so zu ergänzen.*

¹ *Karl Ludwig Graf von Sulz, *1560-†1616. – ² Klettgau, badisch-schweiz. Landschaft westl. von Schaffhausen, an der unteren Wutach. – ³ Rottweil, Baden-Württemberg (D). – ⁴ Vaduz. – ⁵ Schellenberg. – ⁶ Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg (A). – ⁷ Ungarn. – ⁸ Pressburg (heute Bratislava), Hauptstadt der Slowakei.*